

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Zur Aufarbeitung des Holocaust in der polnischen Literatur. Ein literaturgeschichtlicher Überblick	15
2.1 Literatur der unmittelbaren Nachkriegsjahre	18
2.2 Literatur und Politik: Tauwetter und der März 1968 als Zäsur	21
2.3 Wiederentdeckung des Themas in den 1980er Jahren	26
2.4 Neudefinition und ‚postmemory‘. Die Zeit nach 1989 bis zur Gegenwart	28
3. Zusammenfassungen der Werke und Biogramme der Autoren	35
3.1 Piotr Paziński – <i>Pensjonat</i>	35
3.2 Zyta Rudzka – <i>Ślicznotka doktora Josefa</i>	39
4. Analyse der Texte	45
4.1 Forschungsgegenstand ‚Erzählprosa‘ und Analysemuster	45
4.2 Pensjonat	48
4.2.1 Untersuchungen auf makrostilistischer Ebene	48
4.2.2 Untersuchungen auf mikrostilistischer Ebene	57
4.2.3 Autofiktionale Erzählstrategien	63
4.3. <i>Ślicznotka doktora Josefa</i>	67
4.3.1 Untersuchungen auf makrostilistischer Ebene	67
4.3.2 Posttraumatische Erzählstrategien	74
4.4 Zwischenfazit	82
5. Diskurs: Antijüdische Ressentiments in Gesellschaft und Literatur	83
5.1 Jüdisches Leben und jüdische Kultur heute	84
5.2 Zur Dichotomie des jüdischen und polnischen Opfers	88
5.3 Geschichtsdarstellung und Erinnerungen an den Holocaust	92
5.4 Spiel mit Vorurteilen und antisemitischen Äußerungen	95
6. Forschungsthemen und Ausblick	101
7. Literaturverzeichnis	109